1905

For use in
the Library
ONLY

UNIVERSITY
OF
TORONTO
LIBRARY

5554
XsA

Schiller-Ausstellung

der

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek.

Zum 100. Todestage des Dichters

(9. Mai 1905).

Mit einem Facsimile seiner Handschrift.

2. Ausgabe.

Theodor Ackermann
k. Hof-Buchhandlung

67532
10/1/06

München
Akademische Buchdruckerei von F. Straub
1905.

Die Ausstellung ist vom 1. Mai bis 30. Juni an jedem Werktage vormittags von $9^1/_2$—$12^1/_2$ Uhr dem freien Besuche geöffnet.

Neben der Schiller-Ausstellung ist auch ein Teil der ständigen allgemeinen Ausstellung, namentlich eine Auswahl wichtiger und kostbarer Handschriften und Autographen zur deutschen Literaturgeschichte, in den Schaukästen des Fürstensaales der Bibliothek belassen.

Die Schiller-Ausstellung enthält folgende Abteilungen:

I. Autographen.
II. Porträts.
III. Zu Schillers Lebensgeschichte.
IV. Schillers Werke.
V. Übersetzungen.
VI. Illustrationen und Kompositionen zu Schillers Werken.
VII. Schiller in München.

Abkürzungen: Ms. a. = Manuscrit autographe (eigenhändiges Schriftstück).

L. a. s. = Lettre autographe signée (eigenhändig geschriebener Brief mit Unterschrift).

s. l. e. d. = sans lieu et date (ohne Ort und Datum).

I. Autographen.

1 Ludwig I. König von Bayern L. s. München 24. VIII. 1845. An Direktor Lichtenthaler. (Schenkung von Nr. 2 an die K. Hof- und Staatsbibliothek.)

2 Friedrich Schiller Ms. a. Strophe 81—88 der Zerstörung von Troja. (Vgl. das beigeheftete Facsimile.)

3 — — Deutsche Grösse. Nachbildung der Handschrift, in den Schriften der Goethe-Gesellschaft hgg. von Bernhard Suphan. Weimar 1902.

4 — — L. a. s. E. (recte Oggersheim) 6. XI. 1782. An seine Schwester Christophine. Facsimile.

(Die vielfach vorhandenen Facsimiles des in Weimar aufbewahrten Briefes wurden oft für eine Originalhandschrift gehalten und wiederholt als neuer Schillerfund publiziert. Vgl. Jonas, Schillers Briefe I, 470 und Boxberger in Westermanns Monatsheften 1890 II, 1187. Zur Verfügung gestellt von Herrn Kurarzt Dr. Chr. von Hartungen in Riva.)

5 — — L. a. s. [Volkstädt 26. V. 1788. Bei Jonas Nr. 275.] An Frau v. Beulwitz.

6 — — L. a. s. Rudolstadt 12. IX. 1788. [Bei Jonas Nr. 313. An Körner.]

7 — — L. a. Sonnabend früh. [Jena 31. VII. 1790. An Charlotte Schiller und Karoline v. Beulwitz. Bei Jonas Nr. 531.]

8 — — L. a. s. Jena 16. VI. 1794. [Bei Jonas Nr. 722.] An Herrn von Murr.

9 Friedrich Schiller L. a. s. [Weimar 24. I. 1804. Zuerst gedruckt bei Muncker Nr. 1939; bei Jonas Nr. 947.] An Goethe. Mit Siegel. [1])

10 — — 26 Briefe an Wolfgang Heribert Reichsfreiherrn von Dalberg in einem Heft. [2])

11 Johann Kaspar Schiller, der Vater des Dichters L. a. s. Solitüde 20. VII. 1793. An Friedrich und Charlotte Schiller.

12 Elisabeth Dorothea Schiller, geb. Kodweis, des Dichters Mutter L. a. s. [Leonberg] 3. IV. 1801. [An Charlotte von Schiller.]

13 Christophine Reinwald, geb. Schiller, des Dichters älteste Schwester L. a. s. Meiningen 14. X. 1805. [An Charlotte von Schiller.]

14 Luise Frankh, geb. Schiller, des Dichters zweite Schwester L. a. s. Möckmühl 25. V. 1805. „An die liebe Lotte Schiller."

15 Nannette Schiller, des Dichters jüngste Schwester L. a. s. s. l. e. d.

16 Charlotte von Lengefeld, am 22. Februar 1790 vermählt mit Schiller L. a. s. [Rudolstadt] 6. VII. 1789. An Schiller. [Bei Fielitz Nr. 181.]

17 Karoline von Wolzogen, geschiedene von Beulwitz, geb. von Lengefeld, des Dichters Schwägerin L. a. s. Jena 9. V. 1843. An Emilie von Gleichen-Russwurm, geb. von Schiller.

18 Karl Friedr. Ludw. von Schiller, des Dichters älterer Sohn L. a. s. Lorch 17. III. 1844. [An seine Schwester Emilie.]

19 — — L. a. s. Lorch 12. II. 1847. [An ?]

---

[1]) Aus der König Ludwig I. Fideikommiss-Bibliothek (Rel. 28) zur Verfügung gestellt von Sr. K. Hoheit dem Prinzregenten Luitpold von Bayern.

[2]) Zur Verfügung gestellt von der K. Universitätsbibliothek München.

20 Ernst von Schiller, des Dichters zweiter Sohn L. a. s. Trier 19. V. 1830. An seine Schwester Emilie.

21 Karoline Junot, geb. von Schiller, des Dichters ältere Tochter L. a. s. Rudolstadt 27. VII. 1832. An ihre Schwester Emilie.

22 — — L. a. s. Rudolstadt 27. X. 1846. [An Professor?]

23 Emilie Freifrau von Gleichen-Russwurm, geb. von Schiller, des Dichters jüngere Tochter L. a. s. Greifenstein ob Bonnland 31. I. 1859. An Direktor Dr. Halm.

24 — — L. a. s. Greifenstein 8. IV. 1861. An denselben.

25 — — L. a. s. Greifenstein 11. X. 1861. An denselben.

(Zu Nr. 2, 5—8 und 11—25 vgl. E. Petzet, die Schiller-Autographen der Münchener Hof- und Staatsbibliothek in dem Schiller-Heft von Max Kochs „Studien zur vergleichenden Literaturgeschichte" 1905.)

26 Cgm. 4830 Ein Band mit eigenhändigen Briefen von bedeutenden literarischen Persönlichkeiten wie z. B. Goethe, Wieland, Iffland, Schröder u. a. an den Reichsfreiherrn Wolfgang Heribert von Dalberg.

Ferner Autographen von

27 Herzog Karl Eugen von Württemberg.

28 Franziska von Hohenheim.

29 Schubart.

30 Dannecker.

31 Karl Theodor von Dalberg.

32 Wolfgang Heribert von Dalberg.

33 Iffland.

34 Chr. Gottfr. Körner.

35 Herzogin Amalie von Sachsen-Weimar.

36 Herzog Karl August von Sachsen-Weimar.

37 Herzogin Luise von Sachsen-Weimar.

38 Erbprinz Karl Friedrich von Sachsen-Weimar.

39 Erbprinzessin Maria Paulowna von Sachsen-Weimar.

40—43 Goethe.
44—45 Herder.
46—47 Wieland.
48 Knebel.
49 Einsiedel.
50 Bertuch.
51 Cotta.
52 Kant.
53 Fichte.

II. Porträts.

54 Schiller-Bildnisse. Berlin 1905. Photographische Gesellschaft.

55 G. Könnecke, Bilderatlas zur Geschichte der deutschen Nationalliteratur. 1. Ausgabe.

56 — Dasselbe. 2. Ausg. Marburg 1895.

57 — Schiller. Eine Biographie in Bildern. 1905.

58 W. von Seidlitz, Allgemeines historisches Porträtwerk.

59 Cgm. 5265 Silhouetten-Porträts von Schauspielern und Schauspielerinnen aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. 2 Bde.

60 Fritz Stahl, Wie sah Goethe aus?

In diesen Bilderwerken oder in einzelnen Blättern oder endlich in den später verzeichneten Büchern sind folgende Porträts ausgelegt:

Friedrich Schiller, Silhouette 1772/1773.
— — Silhouette als Karlsschüler.
— — um 1780 von Guibal.
— — um 1781 von Höflinger.

61 — — 1787 von Reinhart, Photographie nach dem Original aus dem Besitz Sr. M. König Ludwigs I.[1])
— — 1787 von Dora Stock.

---

[1]) Zur Verfügung gestellt von Herrn Prof. Dr. Richard Weltrich in München.

Friedrich Schiller, 1786—1790 von Graff.
— — 1793 von Ludovika Simanowiz (nach der Pastellstudie).
62 — — 1794 von Ludovika Simanowiz (nach dem Ölgemälde).[1])
— — 1794 von Dannecker (2).
— — 1804 von Bolt.
— — 1804 von Weitsch.
— — 1805 von Tischbein d. J.
— — 1805 von Jagemann (auf dem Totenbette).
63 — — 1805/6 von Kügelgen.

Schillers Vater (2).
Schillers Mutter (2).
Christophine Reinwald.
Reinwald.
Luise Frankh.
Nannette Schiller.
Charlotte Schiller, geb. von Lengefeld (3).
Karl von Schiller.
Ernst von Schiller.
Karoline Junot, geb. von Schiller.
Emilie von Gleichen-Russwurm, geb. von Schiller (2).
Karoline von Wolzogen, geb. von Lengefeld.
Herzog Karl Eugen.
Franziska von Hohenheim.

64 General Rieger.

65 Christ. F. D. Schubart.[2])

66 Gotthold Stäudlin, Photographie eines Ölgemäldes.[1])
Andreas Streicher.

67 Margarete Schwan.
Wolfgang Heribert von Dalberg.
Iffland.
Fleck.

---

[1]) Zur Verfügung gestellt von Herrn Prof. Dr. R. Weltrich.
[2]) Zur Verfügung gestellt von der K. Universitätsbibliothek München.

Henriette von Wolzogen.
Charlotte von Wolzogen.
Chr. Gottfr. Körner (2).
Minna Körner, geb. Stock.
Dora Stock.
Ludw. Ferd. Huber.
Göschen.
Cotta.
Herzog Karl August.
Herzog Friedrich Christian von Holstein-Sonderburg-Augustenburg.
Graf Schimmelmann.
Goethe (4).
Frau von Stein.
Frau von Staël.

68 Wilhelm von Humboldt (2).
Heinrich Voss d. J.

III. Zu Schillers Lebensgeschichte.

1. Biographien.

69 L. Bellermann, Schiller.

70 K. Berger, Schiller.

71 O. Brahm, Schiller.

72 Th. Carlyle, Leben Schillers. Aus dem Englischen, eingeleitet durch Goethe. 1830.

73 H. Düntzer, Schillers Leben.

74 O. Harnack, Schiller.

75 C. Hepp, Schillers Leben und Dichten.

76 Hoffmeister-Viehoff, Schillers Leben.
H. Kräger vergl. Nr. 348.

77 E. Kühnemann, Schiller.

78 A. Kuhn, Schillers Geistesgang.

79 J. Minor, Schiller.

80 Palleske, Schillers Leben und Werke.

81 R. Weltrich. Friedrich Schiller.

82 [Karoline von Wolzogen] Schillers Leben.

83 J. Wychgram, Schiller.

84 Ernst Müller, Regesten zu Friedrich Schillers Leben.

85 Joh. Scherr, Schiller. Kulturgeschichtlicher Roman.

2. Briefwechsel und einzelne Beziehungen.

86 Schillers Briefe. Herausgegeben von Fritz Jonas. 7 Bde.

87 Schillers Beziehungen zu Eltern, Geschwistern und der Familie Wolzogen. (Geschenk von Schillers Tochter Emilie Freifrau von Gleichen-Russwurm.)

88 E. J. Saupe, Schiller und sein väterliches Haus.

89 Joh. Kaspar Schiller, Die Baumzucht im Grossen aus 20jährigen Erfahrungen im Kleinen. Neustrelitz 1795.

90 O. Brosin, Schillers Vater.

91 E. Müller, Schillers Mutter.

92 Herzog Karl Eugen von Württemberg und seine Zeit. Hgg. vom Württembergischen Geschichts- und Altertumsverein.

93 H. Wagner, Geschichte der Hohen Karls-Schule.

94 H. Laube, Die Karlsschüler. Schauspiel.

95 H. Kurtz, Schillers Heimatjahre. Roman.

96 [Andreas Streicher], Schillers Flucht von Stuttgart und Aufenthalt in Mannheim von 1782—1785. 1. Ausg. 1836.

97 — — Beytrag zur Aufnahme des Gesangs . . . für Clavier gesetzt.

98 — — Rondeau ou Caprice et VIII variations . . . pour clavecin . . .

99 — — Das Bouquet. Eine allegorische Pantomime. Ms.

100 — — 6 Variationen pour le clavecin a quadro mani über die Melodie: Bliehe liebes Veilchen. Ms.

101 Schiller und Lotte. 1856. (Geschenk von Schillers Tochter Emilie Freifrau von Gleichen-Russwurm.)

102 — — 3. Ausgabe von W. Fielitz. 1879.

103 Charlotte von Schiller und ihre Freunde. 1860. (Geschenk von Schillers Tochter Emilie Freifrau von Gleichen-Russwurm.)

104 K. Fulda, Leben Charlottens von Schiller.

105 H. Mosapp, Charlotte von Schiller.

106 J. Wychgram, Charlotte von Schiller.

107 Karl Schmidt, Schillers Sohn Ernst.

108 J. L. Klarmann, Geschichte der Familie von Kalb auf Kalbsrieth.

109 Karoline von Wolzogen, Literarischer Nachlass.

110 J. Burggraf, Schillers Frauengestalten.

111 Schillers Briefe an den Frhrn. Heribert von Dalberg. 1. Ausg. 1819.

112 M. Bernays, die Urschriften der Briefe Schillers an Dalberg. In Schriften Bd. I.

113 Schillers Briefwechsel mit Körner. 1. Ausg. 1847.

114 Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe 1794—1805. 1. Ausg. 1828/29.

115 — — hgg. von Muncker.

116 Briefwechsel zwischen Schiller und Wilh. von Humboldt. 1. Ausg. 1830.

117 — — 3. Ausg. von Leitzmann. 1900.

118 Viscount Goschen, Das Leben G. J. Göschens.

119 Briefwechsel zwischen Schiller und Cotta. 1876.

120 Schillerhäuser. In der Schiller-Nr. der Illustr. Ztg. 1905.

121 Schillers Kalender 1795—1805. Hgg. von E. Müller. 1893.

122 C. A. H. Burkhardt, Das Repertoire des Weimarischen Theaters unter Goethes Leitung.

123 Heinr. Voss über Schillers Krankheit und Tod. In Heinemanns Goethe.

124 Zeitung für die elegante Welt 1805 Nr. 61: Fragmente zweier Briefe über Schillers Tod.

3. Zur Geschichte der Schillerverehrung.

125 Ernst Müller, Geschichte der deutschen Schillerverehrung.
126 J. W. Braun, Schiller im Urteile seiner Zeitgenossen. 3 Bde.
127 Goethe, Epilog zu Schillers Lied von der Glocke. 1. Abdruck im Taschenbuch für Damen. 1806.
128 Schillers Gedächtnisfeier in Weimar. Morgenblatt 25. V. 1810 Nr. 125.
129 Goethe, Bei Betrachtung von Schillers Schädel.
130 König Ludwig I. von Bayern, An Schiller. In Schillers Album. 1837.
131 E. Ortlepp, Schillerlieder von Goethe, Uhland u. s. f.
132 Schiller-Reden (1859). Ulm 1905.
133 Das Schillerbuch von Constant Wurzbach von Tannenberg. 1859.
134 Dresdener Schillerbuch. 1860.
135 Marbacher Schillerbuch. 1905.
136 O. Weddigen, Den Manen Schillers. Des Dichters . . . Denkmäler. 1905.
137 Schiller-Denkmal von Thorwaldsen in Stuttgart.
— — von Rietschel in Weimar.
— — von Engelhardt in Hannover.
— — von Widnmann in München.
— — von Schilling in Wien.
— — von Rau in Marbach.

IV. Schillers Werke.

138 Schwäbisches Magazin von gelehrten Sachen 1776. (Der Abend.) 1777. (Der Eroberer.)
139 Die Räuber. 1. Ausg. 1781.
140 — — 2. Ausg. mit dem rechts springenden Löwen. 1782.
141 — — 2. Ausg. mit dem links springenden Löwen. 1782.[1])

[1]) Zur Verfügung gestellt von der K. Univ.-Bibl. München.

142 Theaterzettel zur ersten Aufführung der Räuber 13. I. 1782. Facsimile in Vogt und Kochs Geschichte der deutschen Lit. II, 294.

143 Schubart, Zur Geschichte des menschlichen Herzens. Im Schwäbischen Magazin 1775 I, 30—37.

144 Beytrag zu einem schwäbischen Martyrologium. (Beschwerde Graubündtens wegen der „Räuber".) In Armbrusters Schwäbischem Museum I, 225—228.

145 Die Räuber. Für die Berliner Bühne bearbeitet von C. M. Plümicke.[1])

146 A. Maffei, J Masnadieri. Melodramma.

147 La Martellière, Robert chef de brigands. Paris 1793.

148 Der Venuswagen. [1781.]

149 Anthologie auf das Jahr 1782.

150 Wirtembergisches Repertorium der Litteratur. 3 Stück. 1782/83.

151 Die Verschwörung des Fiesko zu Genua. 1. Ausg. 1783.

152 Cardinal de Retz, Conjuration du comte de Fiesque. Paris. An VII.

153 Duport du Tertre, Histoire générale des conjurations, conspirations et révolutions célèbres. 2. éd. 1763.

154 de Mailly, Histoire de la république de Genes. 1697.

155 W. Robertson, Geschichte der Regierung Kaiser Carls V. Bd. III. 1783.

156 Gg. Reinbeck, Die Verschwörung des Fiesko zu Genua. Für die Bühne bearbeitet im Jamben.

157 Karl Schreiber, Die Verschwörung Fieskos wider die Doria i. J. 1548. Dramatisch bearbeitet. 1804.

158 Ancelot, Fiesque. Tragédie.

159 [Gotter], Der schwarze Mann. Eine Posse. 1784.

160 Kabale und Liebe. 1. Ausg. 1784.

161 Karl Phil. Moritz über Kabale und Liebe. In J. W. Braun, Schiller im Urteile seiner Zeitgenossen I, 72.

---

[1]) Zur Verfügung gestellt von der K. Univ.-Bibl. München.

162 Crosnier et de Ferrière, La fille du musicien. Drame.

163 de la Ville de Mirmont, L'intrigue et l'amour. Drame.

164 **Thalia.** Herausgegeben von Schiller. 3 Bde. Lpz. 1787—1791.

In Bd. I: Verbrecher aus Infamie. Dom Carlos.
„ „ II: Der Geisterseher. Iphigenie in Aulis.
„ „ III: Der Menschenfeind.

165 H. Kurtz, Der Sonnenwirt.

166 [Follenius], Schillers Geisterseher. 2. und 3. Teil. Lpz. 1810.

167 Euripidis tragoediae ex recensione Josuae Barnesii. 1778.

168 **Dom Carlos,** Infant von Spanien. 1. Ausg. 1787.

169 Don Carlos. Mit Kupfern. Lpz. 1802. Göschen.

170 R. Watson, Geschichte der Regierung Philipps II. 1778.

171 [Saint-Réal], Don Carlos. Nouvelle historique. 1672.

172 Campistron, Andronic. Tragédie. (1685.)

173 Chénier, Philippe II. Tragédie.

174 Alfieri, Filippo. Tragedia.

175 Friedr. Baron de la Motte Fouqué, Don Carlos, Infant von Spanien. Ein Trauerspiel. Mit einer Zueignung an Friedrich von Schiller. 1823.

176 Ich habe mich rasieren lassen. Dramatischer Scherz. (1787.)

177 Wielands teutscher Merkur:
März 1788: Die Götter Griechenlands.
„ 1789: Die Künstler.

178 Friedr. Leop. Graf von Stolberg, Gedanken über Schillers Gedicht die Götter Griechenlands. Im Deutschen Museum 1788 II, 97—105.

179 Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung:
1788 Nr. 227: Über Egmont, Trauerspiel von Goethe.
1791 Nr. 13/14: Über die Gedichte von G. A. Bürger.

180 G. A. Bürger, Gedichte.

181 — — Erwiderung auf Schillers Kritik im Intelligenzbl. der Jenaischen Allg. Lit.-Ztg. 1791 Nr. 46.

182 Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande von der Spanischen Regierung. 1. Teil. 1. Ausg. 1788.

183 — — 2. Ausg. (mit dem aufgepflanzten Freiheitshut). 1788.

184 — — Fortsetzung von Karl Curths. 1808—1810.

185 — — Fortsetzung von Eduard Duller. 1841.

186 Was heisst und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte? Akademische Antrittsrede. 1789.

187 Allgemeine Sammlung historischer Memoires vom 12. Jahrhundert bis auf die neuesten Zeiten. 1790—1806.

188 Vertot, Geschichte des Maltheserordens. Mit einer Vorrede von Schiller. 1792.

189 H. Bulthaupt, Die Maltheser. Tragödie.

190 Historischer Kalender für Damen. 1791—1793: Geschichte des 30jährigen Kriegs.

191 Geschichte des 30 jährigen Kriegs. 1. Ausg. 1802.

192 — — Fortsetzung von K. L. von Woltmann. 1808/9.

193 Merkwürdige Rechtsfälle als ein Beitrag zur Geschichte der Menschheit. Nach dem französischen Werk des Pitaval. 1792/93.

194 J. Janssen, Schiller als Historiker.

195 Fr. Überweg, Schiller als Historiker und Philosoph.

196 K. Tomaschek, Schiller in seinem Verhältnisse zur Wissenschaft.

197 Neue Thalia. 4 Bde. 1792/93.

198 Kleinere prosaische Schriften. 4 Bde. 1. Ausg. 1792 bis 1802.

199 Die Horen. Eine Monatsschrift. 6 Bde. 1795/97.

200 Kant, Critik der reinen Vernunft. 1. Ausg. 1781.

201 — Critik der practischen Vernunft. 1. Ausg. 1788.

202 — Critik der Urtheilskraft. 1. Ausg. 1790.

203 K. Berger, Die Entwicklung von Schillers Ästhetik.

204 Kuno Fischer, Schiller-Schriften. 2 Bde.

205 E. Kühnemann, Kants und Schillers Begründung der Ästhetik.

206 Musenalmanach f. d. J. 1796.

207 — f. d. J. 1797. (Xenienalmanach.)

208 (Paul Ehrenpreis), Dornenstücke. Nebst einem Memento mori für die Verfasser der Xenien.

209 [Nath. Fischer], Parodien auf die Xenien.

210 [Fulda], Trogalien zur Verdauung der Xenien.

211 Gleim, Kraft und Schnelle des alten Peleus.

212 J. C. F. Manso, Gegengeschenke an die Sudelköche in Jena und Weimar.

213 Fr. Nicolai, Anhang zu Fr. Schillers Musenalmanach für das Jahr 1797.

214 Ein paar Worte zur Ehrenrettung unsrer deutschen Martiale.

215 Musenalmanach f. d. J. 1798. (Balladenalmanach.) Darin u. a.: Der Gang nach dem Eisenhammer.

216 Fr. v. Holbein, Fridolin. Schauspiel. 1811.

217 Musenalmanach f. d. J. 1799.

218 — f. d. J. 1800. (Mit dem Lied von der Glocke.)

219 Das Lied von der Glocke. Illustriert mit lebenden Bildern von Franz Frhrn. von Dingelstedt.

220 Wallenstein, ein dramatisches Gedicht. 1. Ausg. 1800.

221 — Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen. Zur Aufführung eines Abends für die Bühne bearb. [von W. Vogel]. 1802.

222 — Immermanns Bearbeitung für einen Abend in R. Fellner, Geschichte einer deutschen Musterbühne.

223 — Als fünfaktiges Trauerspiel für die Bühne bearbeitet von Alfred Frhrn. von Wolzogen. 1869.

224 Über die erste Aufführung der Piccolomini auf dem Weimarischen Hoftheater. In Bertuchs Journal des Luxus und der Moden XIV, 89 ff. 1799.

225 Th. Vetter, Wallenstein in der dramatischen Dichtung des Jahrzehnts seines Todes.

226 Nicolai Vernulaei Fritlandus. Tragoedia 1637.

227 Joh. Rist, Das Friedewünschende Teutschland. 1647. (Wallenstein im 3. Aufzug des Zwischenspiels.)

228 Fridlandus. Tragoedia. Jesuiten-Drama aus Landshut. 1761.

229 de la Motte Fouqué, Der Pappenheimer Kürassier. 1842.

230 W. H. Bougeant, Historie des 30 jährigen Krieges. 4 Bde. 1758—1760.

231 J. Chr. Herchenhahn, Geschichte Albrechts von Wallenstein. 1790/91.

232 Vgl. Nr. 153 Bd. II.

Autographen von

233 Wallenstein.
234 Octavio Piccolomini.
235 Kaiser Ferdinand II.
236 Questenberg.
237 Gallas.
238 Colloredo.
239 Collalto.
240 Aldringer.
241 Teuffenbach (Tiefenbach).
242 Pappenheim.
243 Marradas.
244 Tilly.
245 Graf Ernst von Mansfeld.
246 Georg Friedrich von Baden-Durlach.
247 Wrangel.
248 Banér.
249 Torstenson.

250 Gedichte. 2 Bde. 1. Ausg. 1800—1803.

251 Der Freimüthige 1804 Nr. 20: Über Schiller bei Gelegenheit seiner Gedichte.

252 W. H. van der Smissen, Shorter poems of Goethe and Schiller. New York 1903.

253 **Maria Stuart.** 1. Ausg. 1801.

254 W. Robertson, Geschichte von Schottland unter den Regierungen der Königin Maria und des Königs Jakob VI. 1762.

255 D. Hume, Geschichte von Grossbritanien. Bd. X/XI. 1787.

256 Mursinna, Leben der unglücklichen Maria Stuart. 1791.

257 A. de Montcrestien, L'Escossoise ou le désastre. Tragédie. 1601.

258 Joost van den Vondel, Maria Stuart of Gemartelde Majesteit.

259 Lope de Vega, Corona tragica. Epos.

260 John Banks, The Albion Queens or the Death of Mary Queen of Scots.

261 Pierre Lebrun, Marie Stuart. Tragédie.

262 A. Ch. Swinburne, Mary Stuart. Tragedy.

263 L. Schneegans, Maria, Königin v. Schottland. Drama. 1868.

264 Bjørnstjerne Bjørnson, Maria Stuart i Skotland. 1879.

265 Macbeth, ein Trauerspiel von Shakespeare zur Vorstellung auf dem Hoftheater zu Weimar eingerichtet von Schiller. 1. Ausg. 1801.

266 Shakespeare, The tragedy of Macbeth. In Sidney Lee's Facsimile-Ausgabe der ersten Folio von 1623. Oxford 1902.

267 — — Aus dem Englischen übersetzt von Wieland. (Theatralische Werke, Bd. VI.) 1765.

268 — — von J. J. Eschenburg. Bd. XII. 1779.

269 A. W. Schlegel, Macbeth, eingerichtet von Schiller. Im Musenalmanach f. d. J. 1832.

270 Über Schillers Bearbeitung von Lessings Nathan dem Weisen. Aus den Berlinischen Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen 2. XI. 1802 in J. W. Braun, Schiller im Urteile seiner Zeitgenossen III, 228 f.

271 Albert Köster, Schiller als Dramaturg.

272 Die Jungfrau von Orleans. 1. Ausg. 1802.

273 P. Lanéry d'Arc, Livre d'or de Jeanne d'Arc. Bibliographie.

274 J. Quicherat, Procès de condamnation et de réhabilitation de Jeanne d'Arc. 5 Bde. 1841—49.

275 Friedr. Schlegel, Geschichte d. Jungfrau von Orleans. 1802.

276 Guido Görres, Die Jungfrau von Orleans. 1834.

277 M. Goldast, Sibylla Francica seu de admirabili puella Johanna Lotharinga. 1606.

278 J. Hordal, Heroinae nobilissimae Joannae Darc . . . historia. 1612.

279 Valerandi Varanii de gestis Joanne virginis France egregie bellatricis libri IV. 1516.

280 Chapelain, La Pucelle ou la France delivrée. 1656.

281 V[oltaire], La Pucelle d'Orléans. 1755.

282 Shakespeare, König Heinrich VI. Erster Teil. Übers. von A. W. Schlegel. 1801.

283 R. Southey, Joan of Arc. 4. ed. 1812.

284 F. G. Wetzel, Jeanne d'Arc. Trauerspiel. 1817.

285 [Miss Jane Robinson,] Die Jungfrau von Orleans. Hist. Roman. . . . Aus d. Engl. von W. Schöttlen. 1850.

286 Marie d'Agoult, Johanna d'Arc. Hist. Drama. Nach d. Französ. von R. Weber. 1871.

287 Turandot, Prinzessin von China. 1. Ausg. 1802.

288 Carlo Gozzi, Turandot. Fiaba Chinese teatrale tragicomica.

289 — — Italiens neueste Schaubühne. Übers. von Prof. Werthes. 1795.

290 Die Braut von Messina. 1. Ausg. 1803.

291 Zeitung f. die eleg. Welt 1803 Nr. 60: „Fürstliche Schauspielverordnungen" aus Anlass der Huldigung der Studenten für Schiller bei der Weimarer Aufführung der „Braut von Messina".

292 Sofokles, übersetzt von Chr. Graf zu Stolberg. 2 Bde. 1787.

293 — — von Fr. Hölderlin. 2 Bde. 1804.

294 J. A. Leisewitz, Julius von Tarent. 1784.

295 F. M. Klinger, Die Zwillinge.

296 Fr. Schlegel, Alarcos. 1802.

297 A. Müllner, Die Schuld.

298 F. Grillparzer, Die Ahnfrau.

299 Der Parasit, oder die Kunst sein Glück zu machen. 1. Ausg. 1806.

300 Der Neffe als Onkel. Aus d. Französ. des Picard. 1836.

301 Picard, Médiocre et rampant ou le moyen de parvenir und Encore des Ménechmes.

302 Phädra. Trauerspiel von Racine. Übersetzt von Schiller. 1. Ausg. 1805.[1])

303 Wilhelm Tell. Zum Neujahrsgeschenk auf 1805. 1. Ausg. mit Bildern.

304 — — Zum Neujahrsgeschenk auf 1805. 1. Ausg. ohne Bilder.

305 Goethe an Schiller 14. X. 1797, über den Gedanken eines Epos „Tell".

306 Fr. Matthisson, Gedichte. 5. A. 1803.

307 Ein hüpsch lied von vrsprung der Eydgnoschaft. Zürich by Augustin Friess.

308 J. Ruef, Ein hüpsch vnd lustig Spyl vorzyten gehalten zu Vry . . . Zürich by Augustin Friess.

309 Aegidii Tschudii Chronicon Helveticum. Basel 1734.

310 Vgl. Nr. 153 Bd. I.

311 [Samuel Henzi] Grisler ou l'ambition punie. Tragédie. 1762.

312 Le Mierre, Guillaume Tell. Tragédie. 1767.

313 J. K. Lavater, Wilhelm Tell. Kantate. 1779.

314 Veit Weber, Wilhelm Tell. Schauspiel. 1804.

315 Ad. Chr. E. Henning, Wilhelm Tell. 1836.

316 Gottfr. Keller, Der grüne Heinrich. 2. Bd. 1. Ausg. 1854.

317 Ludwig Uhland, Tells Tod.

318 — — Tellsage. In den Schriften zur Geschichte der Dichtung und Sage. Bd. 8.

---

[1]) Zur Verfügung gestellt von der K. Univ.-Bibl. München.

319 Frz. Heinemann, Tell-Ikonographie.

320 Die Huldigung der Künste. 2. Ausg. 1805.

321 Schillers dramatischer Nachlass. Nach den Hss. hgg. von G. Kettner. 2 Bde. 1895.

322 — — Nach dessen vorliegenden Planen ausgeführt. 2 Bde. 1842.

323 Szenen aus **Demetrius**. Morgenblatt 1815 Nr. 258/259.

324 Vgl. Nr. 153 Bd. V.

325 Fr. von Maltitz, Demetrius.

326 H. Laube, Demetrius.

327 H. Grimm, Demetrius.

328 Fr. Bodenstedt, Demetrius.

329 G. Kühne, Demetrius.

330 O. F. Gruppe, Demetrius.

331 Fr. Hebbel, Demetrius.

332 O. Sievers, Demetrius.

333 F. Kaibel, Demetrius.

334 M. Greif, Demetrius. Das Fragment mit Nachspiel, Prolog und Epilog.

335 A. Puschkin, Boris Godunow.

336 A. Wald, Die Kinder des Hauses.

337 Paul Heyse, Elfride.

338 — — Graf Königsmark.

339 Warbeck, Hist. Drama nach einem Entwurfe von Fr. Schiller. 1842. Vergl. Nr. 322.

340 John Ford, Perkin Warbeck.

341 P. Metastasio, Themistokles. Trauerspiel. Übers. von Franz Frhrn. von Funken. 1756.

342 Theater von Schiller. 1. Gesamtausgabe. 5 Bde. 1805—7.

343 Friedrich von Schillers **sämtliche Werke**. 1. Gesamt-Ausgabe. 12 Bde. 1812—15.

344 — — Historisch-kritische Ausgabe von Karl Goedeke. 15 Bde. 1867—76.

345 — — Kritische Ausgabe von Heinrich Kurz. 1868.
346 — — Unter Mitwirkung von Wendelin von Maltzahn. Hempel.
347 — — Illustriert von ersten deutschen Künstlern. Hgg. von J. G. Fischer. 4 Bde.
348 — — Illustrierte Volksausgabe mit Biographie von H. Kräger. 4 Bde.
349 — — Hgg. von L. Bellermann. 14 Bde. 1896.
350 — — Jubiläums-Ausgabe. 16 Bde. Cotta 1905.
351 Otto Ludwig, Schiller-Studien.
352 H. Bulthaupt, Dramaturgie des Schauspiels. Bd. I.
353 L. Bellermann, Schillers Dramen.
354 K. Weitbrecht, Schiller in seinen Dramen.

V. Übersetzungen.

1. Gesamtausgaben der Werke oder der Dramen.

355 Französisch von Lamartellière 1799.
356 — — M. de Barante. 1844.
357 — — X. Marmier. 1873.
358 — — Th. Braun. 1881/82.
359 Italienisch von A. Maffei. 2 Bde. 1840.
360 — — 5 Bde. 1857.
361 Russisch von N. W. Gerbel. 9 Bde. 1857—1861.

2. Einzelausgaben.

a) Gedichte.

362 Tschechisch von Jan Purkynč. 1841.
363 Lateinisch von Fr. Palata. 1896.
364 — — H. Lindemann. 1859.
365 — — H. Stadelmann. (In Varia variorum carmina.) 1854.
366 — — H. Stadelmann. Selecta Germanicorum Graecorumque Poetarum carmina latinitate vestita. 1856.

367 — — Frz. M. Schumm. 1832.
368 — — H. Corvinus. 1886.

b) Einzelne Gedichte.

369 Die Götter Griechenlands. Griech. v. Phil. Joannes. 1865.
370 Der Spaziergang. Lateinisch von F. M. Schumm. 1836.
371 — — von Fr. Schultess. 1898.
372 Das Lied von der Glocke. Englisch von W. H. Furness. 1849.
373 — Holländisch von K. G. F. W. Ham. 1883.
374 — Esthnisch von W. F. Eichhorn. 1860.
375 — Französisch von Jules Duchesne. 1867.
376 — Griechisch von G. Gräser. 1901.
377 — Lateinisch von L. Füglistaller. 1821.
378 — — von J. D. Fuss. 1824.
379 — — von G. von Diepenbrock-Grüter. 1865.
380 — Walachisch von Adolf Stern. 1869.

c) Dramen.

381 Die Räuber. Französisch im Nouveau théatre Allemand XII. 1785.
382 Fiesko. Griechisch von Bernardes. 1888.
383 Kabale und Liebe. Französisch von Al. Dumas.
384 Räuber. Fiesko. Kabale und Liebe. Walachisch. Jassi 1871.
385 Don Carlos. Französisch von Adrien Lezay. (1799.)
386 Wallenstein. Englisch von Coleridge.
387 Maria Stuart. Tschechisch von J. Saffaryk. 1831.
388 — Slovenisch. 1861.
389 Jungfrau von Orleans. Französisch von Caroline Paulof, née Jaenisch. 1839.
390 — Spanisch von Manuel Tamayo y Baus. 1847.
391 Die Braut von Messina. Italienisch von A. Maffei. 1827.
392 — Lateinisch von A. Fahlcrantz. 1897/1901.
393 Der Parasit. Englisch von Rothwell. 1859.

394 Wilhelm Tell. Illyrisch-serbisch von Spiro Dimitrović. 1860.

395 — Holländisch von A. Doijer. 1821.

396 — Neugriechisch von Alex. Rhizos. 1879.

397 — Rhätoromanisch von Bühler. 1865.

d) Prosa.

398 Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande. Englisch von E. B. Eastwick. 1844.

399 Der Geisterseher. Portugiesisch von J. F. Pereira. 1852.

VI. Illustrationen und Kompositionen.

1. Illustrationen.

400 Schiller-Galerie. Nach Original-Kartons von Wilhelm von Kaulbach u. a.

401 H. Ramberg, Galerie zu Schillers Gedichten und Dramen. In Minerva. Taschenbuch f. d. J. 1809—1820.

402 Gedichte. Jubiläums-Ausgabe mit Photographien nach Zeichnungen von Böcklen, Kirchner, C. Piloty, F. Piloty, H. Ramberg, M. Schwind u. a. 1859/62.

403 Das Lied von der Glocke. Illustriert v. A. v. Liezen-Mayer,

404 — Mit Illustrationen von C. Jäger und A. Müller.

405 — Umrisse von Moritz Retzsch.

406 Der Gang nach dem Eisenhammer. Umrisse von M. Retzsch.

407 Der Kampf mit dem Drachen. Umrisse von M. Retzsch.

408 Pegasus im Joche. Umrisse von M. Retzsch.

409 Ritter Toggenburg. Umrisse von G. Dittenberger.

410 Wilhelm Tell. Illustriert von Friedr. Schwörer.

Vgl. ferner Nr. 169, 190 (Chodowiecki), 252, 303, 347, 348, 359.

2. Kompositionen.

a) Zu den Dramen.

411 J Masnadieri. Oper von G. Verdi. Klavierauszug.

412 Luisa Miller. Oper von G. Verdi. Klavierauszug.

413 Don Carlo. Oper von G. Verdi. Klavierauszug.

414 Wallenstein. Sinfonisches Tongemälde für Orchester von Jos. Rheinberger. Partitur.

415 Giovanna d'Arco. Oper von G. Verdi. Klavierauszug.

416 Krönungsmarsch aus der Jungfrau von Orleans von Bernhard Anselm Weber. Klavierauszug.

417 Johanna. Aus Schillers Jungfrau von Orleans. Die letzte Komposition von Joh. Rud. Zumsteeg.

418 Ouvertüre zur Braut von Messina. Von Rob. Schumann. Partitur.

419 Totenklage aus Schillers Braut von Messina für Chor und Orchester von Georg Schumann. Klavier-Partitur.

420 Beatrice. Szene zum Konzertvortrag von Franz von Holstein. Partitur.

421 Ouvertüre zu Wilhelm Tell von B. A. Weber. Partitur.

422 Gesänge, Marsch und Chor zu Wilhelm Tell von B. A. Weber. Klavierauszug.

423 Musik zu Wilhelm Tell von Karl Reinecke. Partitur.

424 Guillaume Tell. Oper von G. Rossini. Partitur.

425 Ouvertüre zum Demetrius von Jos. Rheinberger. Partitur.

b) Gedichte.

426 Das Lied von der Glocke. Von Max Bruch. Klavierauszug.

427 — Von Andreas Romberg. Klavierauszug.

428 — „Von dem Dome, schwer und bang." Männerchor von Peter Cornelius. Partitur.

429 Nänie. Von Joh. Brahms. Partitur.

430 — Von Hermann Götz. Klavierauszug.

431 An die Freude. Von Ludwig van Beethoven in der IX. Sinfonie. Partitur.

432 — Von Franz Schubert. Für eine Singstimme und Chor. Partitur.

433 An die Künstler. Von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Partitur.

434 — Von Franz Liszt. Partitur.

435 Die Ideale. Sinfonische Dichtung v. Franz Liszt. Partitur.

436 An den Frühling. Für Männerchor von Franz Schubert. Partitur.

437 Der Abend. Für 4 Solostimmen mit Pianoforte von Joh. Brahms. Partitur.

438 — für 16stimmigen gemischten Chor a capella von Richard Strauss. Partitur.

439 Hymnus für eine Singstimme mit Orchester von Richard Strauss. Partitur.

440 Triumph der Liebe. Für 4 Singstimmen mit Pianoforte von Peter von Winter. Partitur.

441 Der Graf von Habsburg. Ballade von Karl Löwe.

442 Der Taucher. Ballade von M. Plüddemann.

443 Der Gang nach dem Eisenhammer. Ballade von B. A. Weber.

444 Der Handschuh. Ballade von K. Fr. Zelter.

445 [Ritter Toggenburg.] The Faithfull Knight. Ballade von J. R. Zumsteeg.

446 Kassandra. Das Eleusische Fest. Mit begleitender Musik von Max Schillings.

447 An Emma. Lied von Felix Weingartner.

448 Schillers lyrische Gedichte mit Musik von J. F. Reichardt.

449 — von Franz Schubert.

VII. Schiller in München.

450 Die ältesten Münchner Theaterzettel von den Räubern vom 26. I. 1784. 2. II. 1784 u. 16. IV. 1788; Kabale und Liebe vom 27. III. 1788 u. 2. IV. 1788; Dom Karlos vom 22. VI. 1789 u. 13. VIII. 1789.

(Aufgefunden und veröffentlicht von Dr. Karl Trautmann, für die Ausstellung zur Verfügung gestellt vom historischen Verein von Oberbayern.)

451 Festgabe zur Münchener Schillerfeier 1905 gewidmet von Münchener Bürgern: Sieben Theaterzettel der ältesten nachweisbaren Aufführungen von Schillers Jugenddramen in München. Hgg. von K. Trautmann.

452 K. Th. von Heigel, Schillers Beziehungen zu Bayern. In der Akademischen Festrede vom 15. März 1905.

453 F. Bodenstedt, Festlied zur Schillerfeier. München 1859.

454 — — Festspiel zur Jubelfeier des 100jährigen Geburtstags Friedrich Schillers in München. 1859.

455 Emanuel Geibel, Am Schillertage. (München 1859.)

456 Herman Schmid, Prolog zu Friedrich Schillers 100jähriger Gedächtnisfeier auf dem K. Hof- und Nationaltheater in München . . . 9. November 1859.

457 Theaterzettel der Schillerfeier im Münchner K. Hof- und Nationaltheater am 9. November 1859.

458 Moriz Carriere, Festrede bei der Feier von Schillers 100. Geburtstage. München 1859.

459 Die Schillerfeier im Odeonssaale zu München am 10. November 1859. Illustrierte Ztg. 1859. Nr. 860.

460 Die Enthüllung des Schillerdenkmals in München. Illustrierte Ztg. 1863. Nr. 1039.

81.

Mich bracht' er jetzt zum höchsten Dach hinauf,
von wo die Teukrier mit segenleeren Händen
verlorne Pfeile niedersenden.
Zum gähen Thurm verfolg ich meinen Lauf,
der übers Dach empor zum Sternenhimmel schreitet.
Ganz Ilium ligt vor mir ausgebreitet,
der feindlichen Gezelte ganzes Heer,
das ganze Schiffbedeckte Meer.

For use in
the Library
ONLY